

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Boren am Mittwoch, den 04. September 2019

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr im Dörpshuus in Kiesby

Anwesend waren: Bgm. Detlefsen sowie die Gemeindevertreter M. Andersen, J. Beyer,
M. Detlefsen, L. Lange, H.H. Jansen, Nils Jaich, H. Marxen und
J. Petersen

Verspätet: J. Engel ab TOP 3

Entschuldigt: H.-G. Jacobsen

Protokollführer: M. Andersen

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 09.05.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie Naturparkzentrum
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Reinigungsbürste zur Wildkräuterbekämpfung
7. Genehmigung der Kosten zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Nachtrag zur Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 2 und 3 BauGB für die Ortslage Boren / Kiesby
9. Sonstige Vorlagen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

10. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

TOP 1:

Der Bgm. Detlefsen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Gemeindevertretung, die Öffentlichkeit sowie von der Presse (Schleswiger Nachrichten) Frau Doris Ambrosius.
Die Gemeindevertretung Boren ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll vom 09. Mai 2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Im Verwaltungsbericht erwähnt der Bürgermeister u. a.

- Sportstättenentwicklungsplan im Amt Süderbrarup fertig,
eine Sport AG wird im Laufe des Jahres konkrete Maßnahmen vorstellen.
Es werden alle Sportstätten benötigt, das Angebot sollte koordiniert werden ggf. bündeln
- SUV Süd , Reparatur und neue Streckenabschnitte teilweise erledigt
- Stand des neuen FF Hauses in Boren
Die Kosten und die Bauzeit sind im Plan, Ende Oktober Einweihungsfeier geplant
- Brückenneubau in Lindaunis,
Planungsunterlagen komplett und genehmigt, Finanzierung steht,
ab Oktober bis März erste vorbereitende Maßnahmen
Bau der Brücke von 2020 bis 2023

- Verkauf der alten FF Fahrzeuge abgewickelt
- Aktion „Aal utsetzen“ durchgeführt, BM gratuliert in dem Zusammenhang Hans-Christian Green zur Verleihung der goldenen Reuse
- Die Aktiv Region kann selbstständig Maßnahmen in einem Gesamtvolumen von brutto 20.000,-€ fördern. Förderquote liegt bei 80 %
- Die Fahrzeuggröße auf den Gemeindestraßen werden zusehends kritisch gesehen. Müll- und landwirtschaftliche Fahrzeuge haben rechtliche Bestimmungen und somit prädestiniert.
- Stand Glasfaserausbau Abschlussquote lag amtsweit bei 75% und in der Gemeinde bei 81% europaweite Ausschreibung bis 15.10.; bis 25.10. Vergabe und ab dem 15.11. Baubeginn
- Taviat , Veranstaltungskalender im Amt, alle Angebote im Amt können dort eingetragen werden
- Abrechnung der Bahnübergänge Rehberg und Lindaufeld in der Gemeinde 17 T€ Mehrkosten für die Gemeinde
- Stand des Finanzausgleichsgesetzes und der Kita Reform
Beim Finanzausgleichsgesetz wird der Flächenfaktor kommen
Bei der Kita Reform wird es eine Deckelung der Elternbeiträge geben und die Zuständigkeit wird bis 2023 auf die Kreise übertragen.

TOP 4:

- Olaf Wollesen Abläufe am Nisberg sind voll. Wer kümmert sich um die Reinigung?
BM der Gemeindearbeiter wird diese reinigen und als Info die 2 Abläufe an der Kreisstraße haben keinen Ablauf
Abwasserleitung ist auch voll. Was passiert dort?
BM die Leitung wurde gefilmt. Die Leitung ist voll und muss gereinigt werden.
- Karen Koch Straße am Yachthafen wer ist für die Pflege der öffentlichen Rasenflächen zuständig?
BM dies wird durch die Straßenreinigungssatzung geregelt.

TOP 5:

Der Bürgermeister führt ein.

- Erstes Gespräch mit dem Gutachter hat stattgefunden
- Drei Workshops sind vereinbart , das Ergebnis wird öffentlich präsentiert
- Am 24.09 trifft sich eine Expertentruppe zur Frage Ausgestaltung (nicht öffentlich)
- Ergebnis der Studie soll im März kommenden Jahres vorliegen
- der Gemeindeanteil an der Machbarkeitsstudie hat sich auf 5600,-€ reduziert
- Fragen der Ausrichtung, der Beschaffenheit des Geländes, der Erreichbarkeit, und der Finanzierbarkeit sind Inhalt dieser Machbarkeitsstudie.
- Eine Expertengruppe war bereits vor Ort und war von dem starken Verkehrsaufkommen im Bereich der Brücke überrascht

TOP 6:

Der Bürgermeister führt ein.

In der Gemeinde gibt es viele Straßen und Grundstücke die zur Zeit mit einer Motorsensen betriebenen Wildkrautbürste gereinigt werden müssen. Dies ist zeitaufwendig und auch nicht ganz ohne Auswirkungen auf das Umfeld auszuführen. Daher der Vorschlag zur Anschaffung und zur stundenweisen Abarbeitung der Anschaffungskosten durch den Gemeindearbeiter. Somit bleibt die Anschaffung für die Gemeinde finanziell neutral.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer Wildkrautbürste im Schlepperanbau für einen Gesamtbetrag von maximal 4000,00 € brutto.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7:

Der Bürgermeister führt ein.

Der BM stellt die aktuelle Kostenaufstellung vor. Es sind danach 560.000 € zu finanzieren. Es muss eine Summe von 292.000 € finanziert werden. Der BM stellt zwei Varianten der Finanzierung vor.

1. Variante Finanzierung durch einen Kredit über 20 Jahre bei 0,05 %
2. Variante Finanzierung durch einen Kredit über 30 Jahre bei 0,40 %

Die liquiden Mittel liegen bei ca. 900.000 €.

Der BM schlägt die 1. Variante zur Finanzierung vor.

Der BM übergibt an den Finanzausschussvorsitzenden Hans Marxen.

Dieser stellt noch mal die Fakten vor und verweist auf weitere Darlehen. Somit sollten die liquiden Mittel nicht vollständig in diese Finanzierung fließen. Er schlägt eine Finanzierung von 100 T€ vor.

Es setzt eine rege Diskussion über die unterschiedlichsten Finanzierungsvarianten ein.

Der Bürgermeister macht dann den Vorschlag 150 T€ aus den liquiden Mitteln zu nehmen und die anderen 150 T€ mit einem Kredit über 20 Jahre bei 0,05 % zu finanzieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den o.g. Vorschlag des BM zu folgen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8:

Der Bürgermeister führt ein.

Die Gemeinde Boren möchte mit der 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Boren nach § 34 Abs. 4 Nrn. 2 und 3 BauGB für einen Bereich nördlich Bäckerstraat und westlich Möhlenstraat die Baulinie anpassen.

Ein Objekt im o.a.g. Bereich soll verkauft werden und durch die vorhandenen Baulinien ist ein Gebäude auf dem Grundstück für die Planungen des möglichen Investors nicht nutzbar. Daher erfolgte die Anfrage zur Änderung der Satzung im Bezug auf die Anpassung der Baulinien. Die Änderung der Satzung ist mit keinen Kosten für die Gemeinde verbunden. Diese werden durch den Investor getragen.

Die 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Boren nach § 34 Abs. 4 Nrn. 2 und 3 BauGB für einen Bereich nördlich Bäckerstraat und westlich Möhlenstraat wird wie folgt beschrieben:

- a) für einen Bereich nördlich Bäckerstraat und westlich Möhlenstraat wird die 1. Änderung der Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB aufgestellt. Die Aufstellung der Änderung der Satzung wird gem. § 34 Abs. 6 i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
- b) Die 1. Änderung der Satzung verfolgt folgende Planungsziele:
Verschieben der hinteren Baugrenze, um die Umnutzung eines bestehenden Nebengebäudes zu einer Hauptanlage (Bed-and-Breakfast-Unterkunft) zu ermöglichen.
- c) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
- d) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

- e) Der Entwurf der 1. Änderung der Satzung und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt / mit folgenden Änderungen gebilligt.
- f) Der Entwurf der 1. Änderung der Satzung wird an die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme gegeben.
- g) Der Entwurf der 1. Änderung der Satzung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich ist der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse www.amt-suederbraup.de eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter:	11
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

TOP 9:

Joachim Beyer

Borener Adventssnack findet am 07.12.2019 statt. Die Gemeinde bleibt Veranstalter.

Leif Lange

Schilder der Mitfahrbänke fehlen noch. BM kümmert sich darum.

Öffentliche Sitzung schließt um 21:15 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer